

V-3-109 Die Lage in Israel und Palästina und die Auswirkungen auf unser Zusammenleben in Berlin

Antragsteller*in: Daniel Eliasson (KV Berlin-Steglitz/Zehlendorf)

Änderungsantrag zu V-3

Von Zeile 108 bis 110 einfügen:

Anfeindungen und der Zunahme von gewalttätigen Übergriffen hier vor Ort. Wir verurteilen jede Form von Antisemitismus in unserer Stadt und explizit den massiv angestiegenen israelbezogenen Antisemitismus. Der Schutz jüdischen Lebens, der Kampf gegen Antisemitismus und für das Existenzrecht Israels sind

Von Zeile 113 bis 115 einfügen:

jüdische Identität im Alltag verbergen, öffentliche Einrichtungen meiden oder sich nicht mehr an Universitäten trauen. Das können und werden wir nicht akzeptieren. Jüdische Menschen sind in Berlin sehr bedroht. Im ersten Halbjahr 2025 wurden allein in Berlin 637 antisemitische

Unterstützer*innen

Karl-Heinz Hage (KV Berlin-Steglitz/Zehlendorf); Johanna Martens (KV Berlin-Steglitz/Zehlendorf); Cedrik Schamberger (KV Berlin-Tempelhof/Schöneberg); Birgit Vasiliades (KV Berlin-Steglitz/Zehlendorf); Paul Benter (KV Berlin-Mitte); Marei Zylka (KV Berlin-Reinickendorf); Heiko A. Manz (KV Berlin-Charlottenburg/Wilmersdorf); Jasper Stahl (KV Berlin-Steglitz/Zehlendorf); Benjamin Budt (KV Berlin-Pankow); Jenny Laube (KV Berlin-Friedrichshain/Kreuzberg)